

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Festordnung zur Bundesversammlung.

Pfingst-Sonntag, den 25. Mai, von abends 8 Uhr an: Versammlung im „Grand Hôtel Alexanderplatz“, Eingang Neue Königsstrasse. Musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung. 10 Uhr: Vortrag des Herrn Hermann Canitz über: „Die Aufgaben der Naturheilvereine“. 12 Uhr: Kaffeepause. Nachher Tanz.

Pfingstmontag, den 26. Mai, in demselben Lokale: Vormittags 9 Uhr: Bundesversammlung. 2 Uhr: Mittagstisch, Gedeck 2,00 Mark. Weine 1,50—3,00 Mark. Trinksprüche und Vorträge sind beim Vorsitzenden anzumelden.

Während der Festtage findet in den Sälen des „Grand Hôtel Alexanderplatz“ eine Ausstellung von Artikeln für Gesundheits- und Krankenpflege statt.

Der Orts-Ausschuss wird den verehrlichen Abgeordneten behufs Besichtigung der Sehenswürdigkeiten Berlins oder Ausflüge in die Umgegend bereitwilligst mit Rat und That zur Seite stehen.

Mitteilungen des Bundesvorstandes.

Einladung zur Bundes-Versammlung,

welche am Pfingstmontag, den 26. Mai d. J., in Berlin, Grand Hôtel Alexanderplatz (Eingang Neue Königstr.)*, vormittags 9 Uhr, stattfindet.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht.
2. Bericht der Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 1889 und Antrag derselben auf Entlastung des Vorstandes.
3. Anträge:
 - a. der Rechnungsprüfer, die Kosten für Versendung des „Naturarzt“ nicht mehr der Bundeskasse aufzuerlegen;
 - b. des Bundesvorstandes:
 1. dem künftigen Bundesvorstande die Befugnis zu erteilen, einen über seine Amtsdauer hinaus währenden Vertrag mit dem Verleger des „Naturarzt“ schliessen zu dürfen;
 2. dem „Naturarzt“ vierteljährlich eine Beilage mit Vereinsnachrichten zu geben;
 3. allen Ortsvereinen, soweit es deren örtliche Lage gestattet, die Verpflichtung aufzuerlegen, Vortragsgruppen mit besonderer Verwaltung zu bilden;
 4. die Bundessteuer von 40 Pf. auf 50 Pf. zu erhöhen und dagegen einen Bundessecretär anzustellen, dem gleichzeitig die Redaction des „Naturarzt“ übertragen werden soll;
 - c. verschiedener Vereine, den „Naturarzt“ in Lateinschrift (Antiqua) drucken zu lassen;
 - d. des Ortsvereins Wurzen, in Beratung zu treten, wie dem unzweckmässigen Ueberhandnehmen von Zeitschriften über Naturheilkunde entgegen zu treten sei;
 - e. des Ortsvereins Altenburg, beim Auftreten epidemischer Krankheiten die Gutachten der hervorragendsten Vertreter der Naturheilkunde über Vorbeugungs- und Behandlungsmassregeln einzuholen und den Ortsvereinen sofort durch Circular mitzuteilen, und beim Erlöschen der Epidemie Statistik über deren Verlauf zu erheben;
 - f. Anträge, Prüfungs-Commission betreffend:
 1. des Ortsvereins Gera, zu beschliessen, dass zur Verhütung von Missbräuchen und behufs gewissenhafterer Prüfung neu herangebildete Naturärzte nicht von denjenigen Herren geprüft werden dürfen, die deren Ausbildung geleitet haben;
 2. des Ortsvereins Braunschweig, den Ortsvereinen die Pflicht aufzuerlegen, nur geprüfte Vereinsärzte anzustellen, oder doch darauf zu sehen, dass dieselben sich einer Prüfung vor einer vom Bunde berufenen Prüfungs-Commission unterziehen;
 3. des Ortsvereins Pieschen, zu beschliessen: die einzelnen Ortsvereins-Vorstände sind vom Bundesvorstande in geeigneter Weise dahin zu beeinflussen, dass dieselben ihren Vereinsmitgliedern entweder

*) Nicht, wie in voriger Nummer bekannt gegeben, bei Buggenhagen.